

Produktbereich/Betriebszweig:
57 Wirtschaft und Tourismus
Datum:
27.10.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Auftrag:

4. Neukalkulation der Marktstandgelder, um eine dauerhafte Unterdeckung in diesem Bereich zu vermeiden.

Umsetzungsbericht:

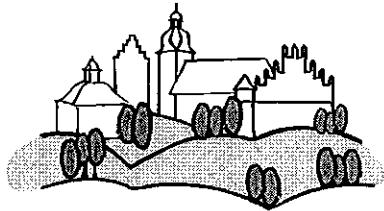
Die Marktstandgelder sind neu kalkuliert worden. Der HFA hat am 21.08.2007 die ab dem Jahr 2008 gültigen Marktstandgelder für den Martinimarkt und die Septemberkirmes beschlossen. Eine Änderung der Marktstandgelder für den Wochenmarkt erfolgte nicht, da diese kostendeckend sind.

Finanzielle Auswirkungen:

Mehreinnahmen von jährlich 2.000 bis 2.500 €.

Weiteres Vorgehen:

Es wird weiter berichtet.



Produktbereich/Betriebszweig:
57 Wirtschaft und Tourismus
Datum:
05.11.2008

Freiwilliges-Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Auftrag:

5. Einengung der Befreiungstatbestände bei der Überlassung von gemeindlichen Räumen sowie Anhebung der Entgelte für die Nutzung der Gebäude Schulze-Frenkings-Hof und Alte Amtmannei an den Wochenendterminen

34. Die Suche nach einem möglichen Pächter bzw. Käufer des Gebäudes Alte Amtmannei mit Vereinbarung der Übernahme der Instandhaltungs- und Bewirtschaftungskosten sollte intensiviert werden.

26. Das vorhandene Vermögen der Gemeinde ist daraufhin zu untersuchen, inwieweit es für öffentliche Zwecke noch benötigt wird. Soweit auf anderem Wege die Vorlage eines genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes nicht möglich und eine Veräußerung wirtschaftlich vertretbar ist, ist das Vermögen zu veräußern.

38. Es sollte geprüft werden, ob die Erhebung (ermäßigter) Gebühren für die Belegung durch Vereine im Bürgerzentrum Schulze-Frenkings-Hof und in der Alten Amtmannei in Erwägung gezogen werden kann.

Umsetzungsbericht:

Schulze Frenkings Hof: Eine Fremdvermietung des Speichers hat sich wegen der unverhältnismäßigen Kosten, die aus baurechtlichen Auflagen resultieren, nicht realisieren lassen. Eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe arbeitet zur Zeit an einem differenzierten Entgeltsystem, an der vertraglichen Bezugsverpflichtung von Getränken von Nottulner Betrieben zur Abschöpfung von Provisionen und an der Verbesserung der aktiven Vermarktung. Hierzu gehört auch die Installierung einer eigenen homepage mit online-Abfrage zur Verfügung stehender Termine. Die Personalkosten sollen durch Verknüpfung mit der Betreuung anderer Immobilien reduziert werden.

Alte Amtmannei: Die Bürgerstiftung Nottuln befindet sich in Gründung. Ob die Bürgerstiftung den Betrieb der Alten Amtmannei übernehmen kann, kann erst nach Vollzug der Stiftungsgründung verhandelt werden.

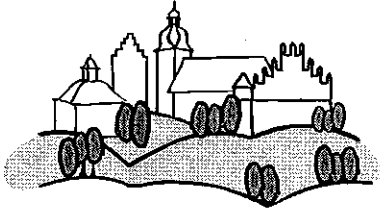
Ein Verkauf öffentlicher Gebäude wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt aus verschiedenen Gründen nicht verfolgt. Hierbei spielen insbesondere die Nutzungen der Gebäude eine Rolle als auch der Wunsch, die Gebäude nicht unwiderruflich aus der Hand zu geben.

Finanzielle Auswirkungen:

Es ist damit zu rechnen, dass eine Kostenreduzierung sukzessive eintreten wird.

Weiteres Vorgehen:

Weiterer Umsetzungsbericht folgt.



Produktbereich/Betriebszweig:

42 Sportförderung

Datum:

27.10.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Aufträge:

6. Einnahmemöglichkeiten in den Bereichen der Sportanlagen im Konsens mit den Sportvereinen zur Konsolidierung des Haushalts nutzen.

7. Verstärkte Einbeziehung der Sportvereine zur Verringerung der Unterhalts- und Bewirtschaftungsausgaben vor dem Hintergrund der enormen Förderung durch die Gemeinde

8. Die Sportvereine innerhalb der Gemeinde Nottuln erhalten Zuschüsse für die Jugendarbeit.

Zusätzlich erhalten die Sportvereine eine indirekte Förderung durch die kostenlose Überlassung der Sportanlagen einschließlich Turnhallen. Einnahmerlöse, z.B. durch Bandenwerbung, werden den Vereinen überlassen. Zudem übernimmt die Gemeinde sämtliche Unterhaltungs- und Pflegekosten. Für die Reitvereine werden Pachtpreise für angepachtete Flächen für Reithalle und Reitplatz durch die Gemeinde übernommen bzw. gemeindliche Flächen durch Erbbaurechtsvertrag zu einem Erinnerungswert überlassen.

Umsetzungsbericht:

Die Sportvereine sind durch die Zahlung einer Nebenkostenpauschale und die Übernahme von Grünpflegemaßnahmen in Eigenverantwortung deutlich stärker an der Konsolidierung des gemeindlichen Haushaltes beteiligt als in der Vergangenheit. Auf weiteres finanzielles und/oder materielles Engagement der Sportvereine sollte zur Zeit verzichtet werden.

Zahlung Nebenkostenpauschale:

Mit den Sportvereinen Grün-Weiß Nottuln, Arminia Appelhülsen, Borussia Darup und Fortuna Schapdetten ist folgende Stufenregelung zur Nebenkostenbeteiligung auf der Basis 100,00 € pro Halleneinheits und Monat vereinbart worden:

ab 01.04.08	50 % der Belastung
ab 01.01.09	75 % der Belastung
ab 01.01.10	100 % der Belastung

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Nebenkostenbeteiligung der Sportvereine für die Hallennutzung wurden erstmals im Haushalt 2008 folgende Beträge als Ertrag/Kostenerstattung eingeplant:

2008 - 4.050 € ; 2009 - 8.100 € ; 2010 - 10.800 € ; 2011 - 10.800 €

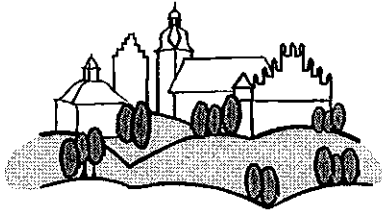
Für die Sportvereine entstehen im Jahr 2008 folgende Kosten:

DJK Grün-Weiß Nottuln	2.700,00 €
SV Arminia Appelhülsen	450,00 €
SV Borussia Darup	450,00 €
SV Fortuna Schapdetten	450,00 €

Durch die vertragliche Bindung der vier Sportvereine im Jahr 2008, Grünpflegemaßnahmen zu übernehmen, können die bereits im Jahr 2007 reduzierten Unterhaltungskosten von 40.000 €/a zunächst für 5 Jahre realisiert werden.

Weiteres Vorgehen:

Es wird weiter berichtet.



Produktbereich/Betriebszweig:
61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Datum:
27.10.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Auftrag:

9. Anhebung der Steuersätze bei den Grundsteuern in Erwägung ziehen.

Umsetzungsbericht:

Die Gemeindeverwaltung befindet sich derzeit in der Aufstellungsphase für den Haushalt 2009. Eine Anhebung der Steuersätze (wie im Jahr 2006 erfolgt) ist derzeit nicht geplant.

Nachfolgend wird, wie mit Bericht zum 30.09.2007 angekündigt, über die Steuersätze der umliegenden Kommunen berichtet:

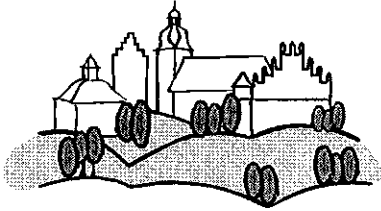
	Grundsteuer A	Grundsteuer B
Gemeinde Ascheberg	192 v.H.	381 v.H.
Stadt Billerbeck	192 v.H.	381 v.H.
Stadt Coesfeld	224 v.H.	393 v.H.
Stadt Dülmen	214 v.H.	400 v.H.
Gemeinde Havixbeck	192 v.H.	381 v.H.
Stadt Lüdinghausen	210 v.H.	400 v.H.
Gemeinde Nordkirchen	215 v.H.	401 v.H.
Gemeinde Nottuln	214 v.H.	401 v.H.
Gemeinde Olfen	192 v.H.	381 v.H.
Gemeinde Rosendahl	202 v.H.	400 v.H.
Gemeinde Senden	192 v.H.	381 v.H.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsplanung 2008 für
- Grundsteuer A: 149.000 €
- Grundsteuer B: 2.356.200 €

Weiteres Vorgehen:

Es wird jährlich über die Entwicklung der Hebesätze bei den umliegenden Kommunen berichtet.



Produktbereich/Betriebszweig:
73 Gemeindewerke -Baubetriebshof
Datum:
27.10.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Aufträge:

11. Leistungskennzahlen für die vom Baubetriebshof durchgeführten Aufgaben erheben als Grundlage für Wirtschaftlichkeitsvergleiche und das Aufzeigen von notwendigen Effizienzsteigerungen.

12. Nach Aufbau einer den Bedürfnissen angepassten Kosten- und Leistungsrechnung und einer Analyse, die auf einem mehrjährigen Zeitraum basiert, beim Baubetriebshof sollte auf Basis dieser Daten eine Aufgabenkritik mit dem Ziel der Kostenreduzierung durchgeführt werden.

Umsetzungsbericht:

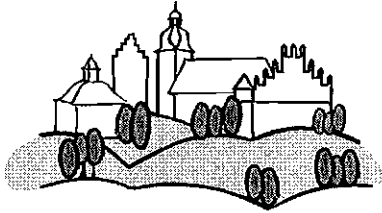
In der Sitzung des Betriebsausschusses am 19.08.2008 ist vor dem Hintergrund der Kooperation der Baubetriebshöfe auch über die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung beraten worden. Es ist der Beschluss u.a. noch in 2008 eine Kosten- und Leistungsrechnung für den Baubetriebshof einzuführen. Diese Kosten- und Leistungsrechnung soll ab 01.01.2009 in den Echtbetrieb gehen. Ende 2009 werden auf der Basis der Daten aus der Kosten- und Leistungsrechnung sowohl eine Aufgabenkritik als auch die Bildung von Leistungskennzahlen erfolgen können.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Einsparungen aus dem Grünanlagenkonzept in Höhe von 29.000 € wurden erreicht und bereits ab dem Jahr 2007 realisiert. Aussagen über weitere Einsparungen lassen sich erst zum Ende des Jahres 2009, nach erfolgter Aufgabenkritik und vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Kooperation mit den Baubetriebshöfen der Gemeinden Billerbeck, Havixbeck und Rosendahl treffen.

Weiteres Vorgehen:

Es wird weiter berichtet.



Produktbereich/Betriebszweig:
25 Kultur und Wissenschaft
Datum:
05.11.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Auftrag:

14. Im Bereich der Erwachsenenbildung sollte Optimierungspotential im Benehmen mit den beteiligten Kommunen geprüft werden.

Umsetzungsbericht:

In Abstimmung mit der Verwaltung wird die VHS Coesfeld ihre Bemühungen, mehr Teilnehmer aus Nottuln zu akquirieren und damit den Zuschuss zu reduzieren, verstärken. Nicht zuletzt die Maßnahme, einen festen Ansprechpartner zur Beratung vor Ort zu installieren, soll einen Akzeptanzgewinn für die VHS bringen und dafür sorgen, durch Erhöhung der Teilnehmerzahl an Veranstaltungen den jährlichen gemeindlichen Zuschuss zu reduzieren.

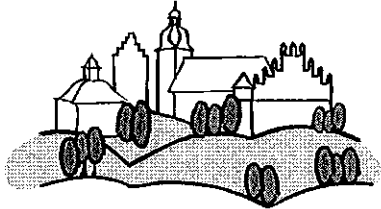
In der Zwischenzeit wurde diese angekündigte Maßnahme umgesetzt: Ab dem Wintersemester 2008/2009 ist die VHS Coesfeld wieder regelmäßig in Nottuln mit einer festen Ansprechpartnerin präsent.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Finanzplanungszeitraum ist ein Zuschuss von 20.000 € p.a. vorgesehen. Es wird mittelfristig eine Zuschussreduzierung um 20 % (= 4.000 €) angestrebt.

Weiteres Vorgehen:

Die weitere Entwicklung wird in engem Kontakt mit der Leitung der VHS beobachtet.



Produktbereich/Betriebszweig:
61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Datum:
27.10.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Auftrag:

15. Der Ausgabenanstieg soll bis zur Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs deutlich unter den landesweiten Orientierungsdaten bleiben.

Umsetzungsbericht:

Die Gemeindeverwaltung Nottuln befindet sich derzeit in der Aufstellungsphase für den Haushalt 2009. Mit Erlass vom 02.10.2008 hat das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen die sog. Orientierungsdaten für die Jahre 2009 – 2012 veröffentlicht. Besondere Bedeutung kommt den Orientierungsdaten regelmäßig im Bereich der Erträge zu. Die prozentualen Steigerungsraten für die wesentlichen Ertragspositionen, wie Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, der Gewerbesteuer sowie den Schlüsselzuweisungen, liegen für die kommenden Jahre zwischen 2,1 % bis 6 %. Das Land weist bereits im Erlass darauf hin, dass aufgrund der „zurzeit nicht absehbaren Auswirkungen der weltweiten Banken- und Finanzkrise auf die Konjunktur- und Steuerentwicklung in Deutschland“ die Ertragsprognose sowie deren „weitere Entwicklung genau zu beobachten und grundsätzlich nach dem Vorsichtsprinzip eher von niedrigeren Veränderungsdaten auszugehen ist als sie ... angegeben sind.“

Auch die Orientierungsdaten für die Aufwendungen sind – so das Land NRW – „mit erheblichen Risiken belastet“, da als „Datenbasis für die Prognose der Entwicklung von Aufwendungen die amtlichen finanzstatistischen Daten auf kameraler Grundlage herangezogen worden“ sind. Die Steigerungsraten für die Aufwendungen liegen für das Jahr 2009 zwischen 2,5 % (z.B. Kreisumlage) und 3,0 % (Personalaufwendungen sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

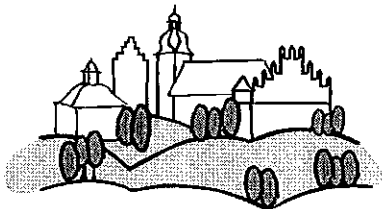
Eine konkrete Aussage über die voraussichtlichen Steigerungsraten bei der Gemeinde Nottuln kann derzeit noch nicht getroffen werden, der o.a. Konsolidierungsauftrag soll aber auf jeden Fall eingehalten werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen werden mit dem Haushaltsentwurf 2009 dargestellt.

Weiteres Vorgehen:

Es wird weiter berichtet.



Produktbereich/Betriebszweig:
61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Datum:
27.10.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Aufträge:

16. Eine Nettoneuverschuldung ist möglichst zu vermeiden.

Umsetzungsbericht (keine Veränderung ggü. 31.03.2008):

Durch den Bau und Betrieb einer Fotovoltaikanlage im Jahr 2008 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 4.330.000 € eingeplant worden. Aufgrund einer Wirtschaftlichkeitsberechnung wird die Fotovoltaikanlage komplett fremdfinanziert. Weitere Kreditaufnahmen sind für die Jahre 2008 bis 2011 nicht geplant.

Die Summe aller Verbindlichkeiten betrug am Anfang des Jahres 2008 22.282 TEUR. Der voraussichtliche Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2008 wird 26.107 TEUR betragen. Durch die Investition wird es zu einer Nettoneuverschuldung kommen.

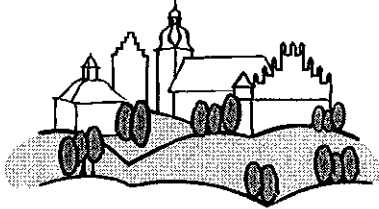
Mit liquiden Mitteln in Höhe von ca. 7.000.000 € verfügt die Gemeinde Nottuln über genügend finanzielle Reserven auch mittelfristig die Sicherung der Liquidität zu gewährleisten und erhält sich damit auch die für die Zukunft notwendigen Investitions- und Handlungsspielräume.

Finanzielle Auswirkungen:

Mit der Kreditaufnahme für die Fotovoltaikanlage entstehen ab dem Jahr 2008 weitere Aufwendungen und Auszahlungen. Für das Jahr 2008 werden u.a. 65.530 € an Zinsen und 16.829 € für die Tilgung fällig. In den kommenden Jahren stehen diesen Belastungen die erzielten Einnahmen (Einspeisevergütungen) aus dem Betrieb der Anlage gegenüber.

Weiteres Vorgehen:

Die Vermeidung der Nettoneuverschuldung ist im Hinblick auf eine nachhaltige Finanzpolitik auch weiterhin unabdingbar.



Produktbereich/Betriebszweig:
73 Gemeindewerke -Baubetriebshof
Datum:
28.04.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Auftrag:

19. Im Einzelfall sind gemeindliche Einrichtungen wie zum Beispiel Altenheime, Bäder, Sporthallen (nicht für den Schulsport benötigte Hallen), Park- und Gartenanlagen usw. völlig aufzugeben.

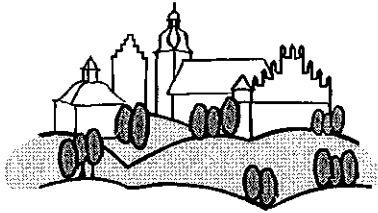
Umsetzungsbericht (keine Veränderung ggü. 31.03.2008):

An eine Aufgabe bzw. Schließung der Bäder, Sporthallen etc. ist derzeit nicht gedacht.

Finanzielle Auswirkungen:

Weiteres Vorgehen:

Es wird über den Stand des Verfahrens weiter berichtet.



Produktbereich/Betriebszweig:

11 Innere Verwaltung

Datum:

27.10.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Auftrag:

20. Bei den pflichtigen Aufgaben sind alle Möglichkeiten einer Kostenreduzierung auszuschöpfen. Bei Art und Umfang und Ermessensausübung der Aufgabenwahrnehmung sind die Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verstärkt zu berücksichtigen. Gesetzliche Ansprüche sind mit dem Ziel zu überprüfen, sie auf kostengünstige Weise zu erfüllen. Dazu gehören auch Kooperationen mit anderen Kommunen in pflichtigen Bereichen wie Brandschutz usw.

Umsetzungsbericht:

Durch die interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Havixbeck und dem dauerhaften Betrieb eines gemeinsamen „Finanzzentrums Baumberge“ wird es mittel- bis langfristig im Bereich Finanzbuchhaltung und Vollstreckung zu Einsparungen kommen.

Am Anfang ist aufgrund des Umstellungsprozesses mit einem Mehraufwand zu rechnen, der aber mit dem gleichen Personalbestand der beteiligten Abteilungen der Gemeinden zu bewältigen ist. Nach einer Einarbeitungs- und Probephase treten voraussichtlich Synergieeffekte auf, die eine Personalkostenreduzierung im Bereich Finanzbuchhaltung und Controlling zur Folge haben werden.

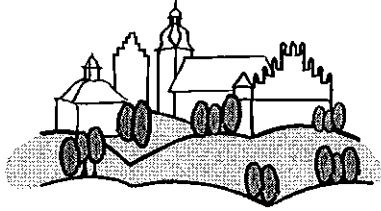
Aktuell arbeiten die beiden Gemeinden mit der Unterstützung der GPA an einem Abrechnungsschlüssel für die Kosten, die durch das Finanzzentrum Baumberge entstehen werden. Auch wird derzeit ein Entwurf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erstellt, der dann den Gemeinderäten zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Insgesamt hält die GPA mittelfristig Einsparungen von etwa 80.000 Euro für realistisch, wobei der Anteil der Gemeinde Nottuln noch nicht genau beziffert werden kann.

Weiteres Vorgehen:

~~Es wird weiter berichtet.~~



Produktbereich/Betriebszweig:

11 Innere Verwaltung

Datum:

28.04.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Auftrag:

21. Freiwillige Leistungen sind in vertretbarer Weise zu reduzieren. Vorhandene freiwillige Leistungen, die nicht aufgegeben/privatisiert werden sollen, sind auf Kostenreduzierung durch ein verstärktes Bürgerengagement zu prüfen (z. B. Bewirtschaftung von Bürgerhäusern durch Vereine).

Umsetzungsbericht (keine Veränderung ggü. 31.03.2008):

Im Haushalt 2008 sind folgende freiwillige Zuschüsse ausgewiesen:

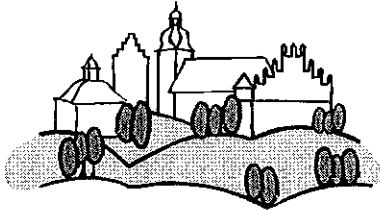
- 753 € Schuldnerberatung
- 1.800 € Gemeindehauptübung Feuerwehr
- 2.000 € Kunst- und Kulturverein
- 2.380 € Büchereien / Kriegergedächtnisstätten
- 2.500 € Mietzuschuss A&QUA
- 2.580 € Kameradschaftskassen der Feuerwehr
- 3.000 € Zuschuss an Sozialfonds
- 4.000 € Städtepartnerschaften
- 5.000 € Musikagentur Nottuln
- 5.880 € Zuschüsse lt. Kulturförderrichtlinien
- 12.000 € Bürgerbus
- 12.750 € Unterhaltung der Friedhöfe
- 36.620 € Reit- und Sportvereine
- 78.000 € Realschule
- 144.060 € Jugendarbeit Nottuln
- 424.070 € Betriebskostenzuschüsse Kindergärten

Finanzielle Auswirkungen:

Insgesamt sind für das Haushaltsjahr 2008 an freiwilligen Zuschüssen 737.393 € eingeplant.

Weiteres Vorgehen:

Ob die freiwilligen Zuschüsse auch in den kommenden Jahren gezahlt werden, müssen die politischen Gremien im Rahmen der Haushaltsberatungen 2009 entscheiden.



Produktbereich/Betriebszweig:
11 Innere Verwaltung
Datum:
27.10.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Auftrag:

22. Während des Konsolidierungszeitraumes soll sich die Kommune im Grundsatz nicht vertraglich zu freiwilligen Leistungen verpflichten. Als freiwillig sind auch Erstattungen, Zuschüsse etc. anzusehen, im Rahmen pflichtiger Aufgaben über die rechtlich festgelegten Leistungen hinaus gewährt werden.

Umsetzungsbericht:

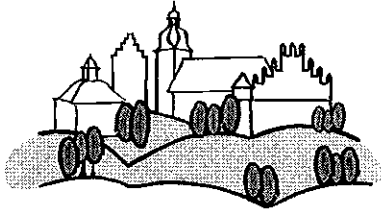
Trotz des am 23.05.2006 vom Rat einstimmig beschlossenen Freiwilligen Konsolidierungskonzeptes hat sich die Gemeinde zu weiteren kostenverursachenden freiwilligen Leistungen verpflichtet. Hierzu zählen u.a.

Bau und Betrieb einer Fotovoltaikanlage, Beschluss vom 19.02.2008	4.330.000 €
Gründung einer Infrastrukturgesellschaft, Beschluss vom 19.02.2008 (ablehnender Ratsbeschluss vom 21.10.2008)	50.000 €
Bau eines Spielplatzes in Appelhülsen Nord II, Beschluss 19.02.2008	40.000 €
Teilnahme am Leader Projekt, Beschluss vom 04.03.2008	6.000 €
Schülerbeförderung Havixbeck-Nottuln, Beschluss vom 04.03.2008	5.800 €
Kostenbeteiligung an der Durchführung der Sozialraumanalyse im Rahmen der Offenen Jugendarbeit, Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung u. Freizeit vom 15.4.2008)	1.000 €

Finanzielle Auswirkungen:

Weiteres Vorgehen:

Es wird weiter berichtet.



Produktbereich/Betriebszweig:

11 Innere Verwaltung

Datum:

27.10.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Auftrag:

27. Es sollte versucht werden, die gemeindeeigenen Gebäude (falls nicht mehr benötigt), wie z.B. Bahnhofsgebäude Appelhülsen zu marktüblichen Preisen zu verkaufen.

28. Es sollte überlegt werden, das "Haus Würthen", Marienplatz 17, das der Kath. Kirchengemeinde Appelhülsen als Altenbegegnungsstätte mietfrei zur Verfügung gestellt wird, zu verkaufen. Die Vereinbarung könnte gekündigt werden und die Altenbegegnungsstätte könnte eventuell in dem Gebäude Marienplatz 11 ("Haus Panama"), welches der Kath. Kirchengemeinde bis zum 31.12.2011 mietfrei überlassen wird, mit untergebracht werden.

Umsetzungsbericht:

Das Bahnhofsgebäude Appelhülsen ist in Folge des Sturms Kyrill abgerissen worden.

Neben den Verwaltungsgebäuden und den Gebäuden für die Grundschulen, die Hauptschule und das Gymnasium befinden sich weitere Gebäude im Besitz der Gemeinde Nottuln.

Im Bericht der Gruppe Haushaltskonsolidierung vom 16.10.2000 wurde unter anderen der Verkauf der Gebäude Feuerwehrhaus Darup, Feuerwehrhaus Schapdetten und Marienplatz 17 vorgeschlagen. Angesprochen wurde auch das Gebäude Marienplatz 11, welches der Kath. Kirchengemeinde Appelhülsen bis zum 31.12.2011 mietfrei überlassen wird.

Mit Schreiben vom 07.08.2002 wurde das Haus Würthen der Kath. Kirchengemeinde Appelhülsen zum Kauf angeboten. Mit Schreiben vom 19.09.2002 teilt diese mit, dass sie auch wegen der schwierigen Finanzsituation keine Möglichkeit sieht, auf das Angebot einzugehen.

Der Wert des Hauses Hovestadt 22 ist durch einen Gutachter ermittelt worden. Gespräche mit Verkaufsinteressenten sind geführt worden.

Im Eigentum der Gemeinde befinden sich weitere Gebäude, die unter Umständen zu veräußern sein könnten:

...

Gebäudebezeichnung	Grund + Boden	Gebäude	Gesamt
Feuerwehr Nottuln	200.144	704.769	904.913
Feuerwehr Appelhülsen	68.480	238.110	306.590
Feuerwehr Darup	61.614	31.226	92.840
Feuerwehr Schapdetten	16.470	7.269	23.739
Wohnhaus Hovestadt 22	41.712	137.489	179.201
Leichenhalle Appelhülsen	33.768	22.291	56.059
Leichenhalle Darup	41.040	13.358	54.398
Jugendbegegnung Appelhülsen	11.886	227.075	288.961
Altenbegegnung Appelhülsen	12.096	242.707	254.803
DRK-DLRG-Heim	24.752	204.807	229.559
Reithalle Appelhülsen	356.286	1.106.577	1.462.863
KOT-Heim Nottuln	153.994	340.631	494.625
Alte Amtmannei	16.280	289.242	305.522
Stiftsmühle	20.720	190.521	211.241
Bürgerzentrum Schulze Frenking	6.184	822.615	908.799
Umkleide DJK Vereinsheim	123.300	362.876	486.176
Umkleide Appelhülsen	33.040	221.561	254.601
Umkleide Darup	259.556	292.171	551.727
Umkleide Schapdetten	13.392	233.001	246.393

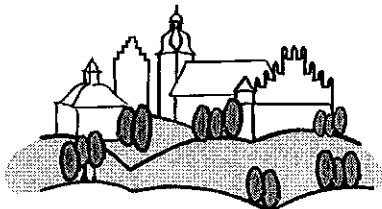
Finanzielle Auswirkungen:

Können nur je Einzelfall beziffert werden.

Weiteres Vorgehen:

Der Verkauf des Hauses Hovestadt 22 wird durch das Anschreiben von Interessenten und Annoncen weiter forciert.

Es wird weiter berichtet.



Produktbereich/Betriebszweig:

11 Innere Verwaltung

Datum:

27.10.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Auftrag:

29. Es sollte überprüft werden, welche Immobilien weiterhin benötigt werden. Bei länger laufenden Mietverträgen sollte versucht werden, eine Mietsenkung zu erreichen. Auf Ankauf bzw. Anmietung weiterer Gebäude sollte auf jeden Fall verzichtet werden.

43. Konsumtive Aufwendungen für Mieten der Verwaltungsgebäude sind durch investive Maßnahmen bzw. durch Nutzung freier gemeindlicher Raumkapazitäten abzulösen.

Umsetzungsbericht:

Angemietete Gebäude sind:

1. Stiftsplatz 11 für die Verwaltung; Mietvertrag bis 15.12.2009
2. Dülmener Str. 5-7 (13 Wohneinheiten) für die Unterbringung Obdachloser und andere, Mietvertrag bis 28.10.2010
3. Eckenhovener Weg 31 und 33 (je 14 Wohneinheiten) f.d.to.; Mietverträge bis 31.12.2011

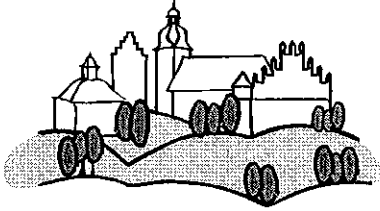
Aufgrund der geringen Auslastung kann das Objekt Dülmener Straße leergezogen werden. Die Kündigung erfolgt Anfang 2009, so dass Anfang 2010 der Mietvertrag ausläuft.

Finanzielle Auswirkungen:

Einsparung der Mieten/Wartungskosten für das Objekt Dülmener Straße 5 – 7.
(Warmmiete/Jahr 62.084,88 €)

Weiteres Vorgehen:

Kündigung des Mietvertrages. Ständiges Monitoring über die Auslastung der übrigen angemieteten Objekte.



Produktbereich/Betriebszweig:

52 Bauen und Wohnen

Datum:

27.10.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Auftrag:

35. Es ist zu prüfen, ob die Naturschutzausgleichsflächen, die in den Baugebieten ausgewiesen werden müssen, unter entsprechenden Auflagen und entsprechendem Preisnachlass zusammen mit dem Hauptgrundstück an die Grundstückserwerber verkauft werden können, damit die Herrichtung und der laufende Pflegeaufwand entfallen können.

Umsetzungsbericht:

Bei Neuplanungen wird von der Möglichkeit Gebrauch gemacht

a) außerhalb der Plangebiete den Grünausgleich zu schaffen

b) die vermarktbaren Nettobaulandflächen dadurch zu erhöhen.

Außerdem werden Ausgleichsvarianten gewählt, die keine oder nur möglichst geringe Folgekosten verursachen. So. z.B. schon beim Rhodeplatz erfolgt.

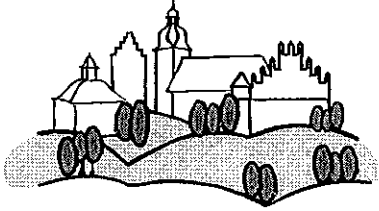
Bei dem Gewerbegebiet Beisenbusch wird ebenfalls ein externer Ausgleich angestrebt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die anfallenden Ersparnisse können nur im Einzelfall dargestellt werden.

Weiteres Vorgehen:

Es wird weiter berichtet.



Produktbereich/Betriebszweig:

51 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf.

Datum:

27.10.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Auftrag:

36. Es sollte jeweils geprüft werden, ob Planungsaufgaben, die hausintern abgearbeitet werden können, extern vergeben werden müssen.

Umsetzungsbericht:

Die Bauleitverfahren für die Gewerbegebiete Wellstraße, Beisenbusch und die Fortsetzung der Oststraße werden von der Verwaltung abgearbeitet. Gleiches gilt für kleinere Bebauungsplanänderungen.

Das Personalkonzept sieht vor, die personelle Ausstattung im Bereich Planung so zu optimieren, dass die Planungsaufgaben i.d.R. hausintern erfolgen können.

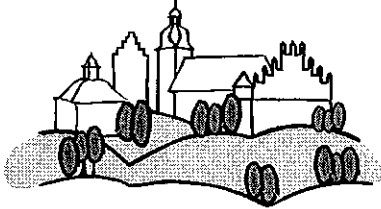
Es ist beschlossen worden, dass die Kosten von Bauleitplanverfahren die durch Private veranlasst werden auch durch diese getragen werden müssen, soweit nicht andere städtebauliche Gründe vorliegen

Finanzielle Auswirkungen:

Die Planung des Gewerbegebietes Beisenbusch würde von einem Unternehmer erstellt voraussichtlich 70 - 80.000 € kosten.

Weiteres Vorgehen:

Es wird künftig einmal jährlich darüber berichtet, bei welchen Planungsaufgaben sich die Verwaltung für eine interne bzw. externe Aufgabenerledigung entschieden hat. Im Jahr 2008 sind keine neuen Aufträge mehr extern vergeben worden.



Produktbereich/Betriebszweig:

11 Innere Verwaltung

Datum:

27.10.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Auftrag:

40. Die Post- und Fernmeldegebühren sollen reduziert werden. Insbesondere sollte darauf geachtet werden, die günstigste Versandart (z. B. kleine Briefumschläge) zu benutzen.

Umsetzungsbericht:

Die Gemeindeverwaltung Nottuln hat in dem Zeitraum von August 2005 bis Februar 2008 die Briefpost durch private Dienstleister, wie z.B. Brief Direkt, zustellen lassen. Wie bereits mit Beschlussvorlage vom 13.06.2007 dargestellt, litt die Qualität der Zustellungen allerdings im Vergleich zu der Post AG. Am 28. Februar 2008 stellte PIN-Mail wegen Insolvenz ihre Tätigkeit ein. Zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Zustellung der Behördenpost wurden und werden die Briefsendungen wieder der PostAG übergeben. Hierdurch entstehen pro Jahr ca. 6.000 € Mehraufwendungen.

Bzgl. der Telefongebühren erfolgt mehrmals im Jahr ein Abgleich der Konditionen bei den unterschiedlichen Anbietern. Die letzte Überprüfung erfolgte zu Beginn des Jahres. Derzeit sind Einsparungen im Telefonbereich nicht zu erzielen.

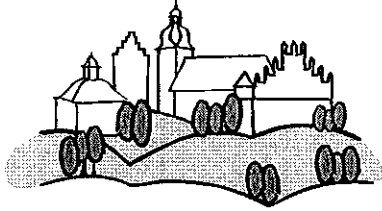
Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Beauftragung der Post AG entstehen im Jahr rund 6.000 € Mehraufwendungen.

Die Telefonkosten belaufen sich seit dem Jahr 2005 auf jährlich rund 11.500 €.

Weiteres Vorgehen:

Die Post- und Fernmeldegebühren werden bzgl. der Preisentwicklung weiterhin beobachtet.



Produktbereich/Betriebszweig:

11 Innere Verwaltung

Datum:

27.10.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Auftrag:

41. Es sollte untersucht werden, welche Einsparungen durch die Veränderung von Reinigungsintervallen in öffentlichen Gebäuden (Verwaltung, Schulen etc.) zu erzielen sind.

Umsetzungsbericht:

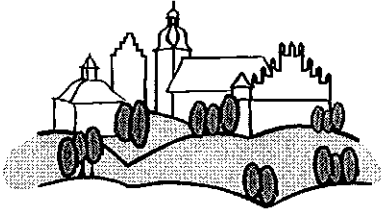
Derzeit laufen verwaltungsintern die Vorbereitungen für eine europaweite Ausschreibung der Reinigungsleistungen. Die Ausschreibung wird voraussichtlich Mitte 2009 erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Können noch nicht beziffert werden.

Weiteres Vorgehen:

Es wird weiter berichtet.



Produktbereich/Betriebszweig:

11 Innere Verwaltung

Datum:

28.10.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Auftrag:

42. Es ist regelmäßig zu prüfen, ob durch Maßnahmen des Personalmanagements der Gemeindeverwaltung Nottuln eine Personalreduzierung möglich ist.

Umsetzungsbericht:

Über die Veränderungen im Personalbereich wird mindestens einmal jährlich im Rahmen der Stellenplanberatungen berichtet. Vor jeder Nachbesetzung werden grundsätzlich folgende Fragen geklärt:

Können bisherige Aufgaben auf andere Mitarbeiter/innen übertragen werden?

Gibt es organisatorische Möglichkeiten, Personalkosten zu senken?

Können Aufgabenbereiche durch eine Interkommunale Zusammenarbeit kostengünstiger erledigt werden?

Kann der Stellenumfang reduziert werden?

Ist die Stellenwertigkeit noch gegeben? Muss ggfs. ein Neubewertung voran gestellt werden?

Ansatzpunkte für künftige Personalfluktuationen gibt der Frauenförderplan 2007. In den Anlagen 5 für die Gemeindeverwaltung und die Kommunalbetriebe sind für das Jahr 2008 je eine Person aufgeführt, die aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst ausscheiden wird. Dies ist bis zum jetzigen Berichtszeitpunkt auch geschehen.

Die Stelle im Bereich der Werke ist nicht für den bisherigen Tätigkeitsbereich nachbesetzt worden, sondern für eine befristete Projektarbeit mit halbem Stellenumfang.

Die Nachbesetzung der Stelle im Bereich der Verwaltung war erforderlich.

Darüber hinaus ist eine weitere Person aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Da die Stelle einen sog. "künftig wegfallend"-Vermerk hat, ist auch keine Nachbesetzung erfolgt.

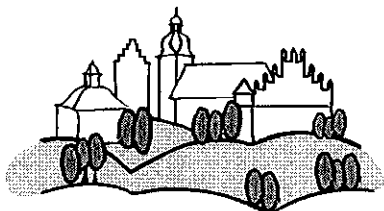
Nähere Angaben zu den Personen können nur in nichtöffentlicher Sitzung gegeben werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Können nur bezogen auf den Einzelfall beziffert werden.

Weiteres Vorgehen:

Der Fachbereich 1 berichtet zumindest jährlich im Rahmen der Stellenplanberatungen über die erfolgten personalwirtschaftlichen Maßnahmen.



Produktbereich/Betriebszweig:
11 Innere Verwaltung
Datum:
28.10.2008

Freiwilliges Konsolidierungsprogramm
zur Vermeidung eines HSK

Auftrag:

44. Die Gemeindeverwaltung bemüht sich um die Akquise von zusätzlichen Einnahmequellen.

Umsetzungsbericht (keine Veränderung ggü. 31.03.2008):

Mit der Inbetriebnahme der Fotovoltaikanlage im Jahr 2008 verschafft sich die Gemeinde Nottuln eine zusätzliche Einnahmequelle.

Zudem wird mit der Investition „Gewerbegebiet Beisenbusch“ versucht, Industrie und Handel langfristig an die Gemeinde Nottuln zu binden und somit die Gewerbesteuererträge zu steigern. Aus einem Vergleich der Gemeinde Nottuln mit anderen Städten und Gemeinden lässt sich erkennen, dass der „Gewerbesteuerertrag pro Einwohner“ unter dem Durchschnitt liegt. Die folgende Tabelle verdeutlicht das Ergebnis:

	Nottuln	Coesfeld	Rosendahl	Ascheberg	Billerbeck
Gewerbsteuer Haushalt 2008	4.300.000	11.000.000	2.800.000	3.600.000	3.750.000
Einwohner	20.250	36.660	10.939	15.100	11.543
GewSt. / Einw.	212 €	300 €	255 €	238 €	324 €
Durchschnitt	265 €	265 €	265 €	265 €	265 €

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Einspeisevergütungen der Fotovoltaikanlage fließen der Gemeinde Nottuln Erträge zu. Wartungs- und Zinskosten sowie die Tilgungsleistungen führen zu einem Geldabfluss. Des Weiteren belasten die Abschreibungen die Ergebnisrechnung.

Eine detaillierte Aufstellung der Veranschlagung ist als Anlage 3 dem Haushalt 2008 beigefügt.

Weiteres Vorgehen:

Es wird weiter berichtet.